

**ORTSPARTEITAG**

## FDP hat jetzt Freunde in Meißen

Von Jürgen Feibig, 18.04.10, 16:28h

**Der Vorsitzende Hans Josef Schäfer vermisst eine effektive Wirtschaftsförderung. Viel mehr Spaß macht ihm da die Entwicklung des Ortsverbandes, dessen Mitgliederzahl beständig steigt.**



Der FDP-Vorstand um Hans Josef Schäfer (l.) bleibt nahezu unverändert. Lediglich Karl Gaspers (vorn, 2. v. r.) kandidierte nach 28 Jahren nicht mehr als Schatzmeister. Ebenfalls in der vorderen Reihe (v. l.) zwei Gäste aus Meißen: Martin Bahrmann und Maximilian Pätz. (Bild: Feibig)

WEILERSWIST Die NRW-Wahl entwickle sich „zu einer kleinen Bundestagswahl“, sagte der Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion, Hans Reiff, am Freitagabend auf dem FDP-Ortsparteitag. Er spielte damit auf die Bedeutung des Urnengangs am 9. Mai an, die weit über die Landesgrenzen hinausreicht. Die Weilerswister Liberalen lassen sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen. Jedenfalls zeigte sich der Gast aus dem sächsischen Meißen, der dortige FDP-Ortsverbandsvorsitzende Martin Bahrmann, angetan von der „lockeren Atmosphäre“, die bei der Zusammenkunft in der Bahnhofsgaststätte herrschte.

Dies hielt den Weilerswister Parteichef Hans Josef Schäfer freilich nicht davon ab, der politischen Konkurrenz die Leviten zu lesen. Besonders liegt ihm das Thema Wirtschaftsförderung am Herzen liegt. Schäfer

vermisst eine effektive Zusammenarbeit der Weilerswister Verwaltungsspitze mit anderen Einrichtungen: „Von IHK und Handwerkskammer haben wohl manche noch nie etwas gehört.“

### Mehr Bürger-Engagement

Er kritisierte auch, dass 2009 „die Chance verpasst wurde, einen Wirtschaftsförderer einzustellen, obwohl diese Stelle im Stellenplan ausgewiesen wurde“. Wichtig für Weilerswists Entwicklung sei die Aktivierung von bürgerschaftlichen Engagements: „Wir stellen uns Bürgerarbeitsgruppen vor, in die sich Vertreter der Wirtschaft stark einbinden.“

Mit Freude skizzierte Schäfer die Entwicklung des Ortsverbandes. Die die Zahl der Parteimitglieder sei seit 2007 beständig gestiegen - auf mittlerweile 29. Da es sich bei den Zugängen vorwiegend um jüngere Mitglieder handelt, war kürzlich ein eigener Ortsverband der Jungliberalen gegründet worden. Den Vorsitz übernahm Volker Kindler.

Hans Josef Schäfer wurde am Freitag als Chef der Weilerswister FDP wiedergewählt. Auch darüber hinaus blieb fast alles beim Alten. Schäfers Stellvertreter sind Hans Jürgen Geller und Volker Kindler. Thomas Leesberg löste als Schatzmeister Karl Gaspers ab, der nach 28 Jahren nicht mehr kandidiert hatte. Karl Gaspers ist nun Beisitzer, ebenso wie Jörg Schmitt, Marcus Müller und Alexander Winkler.

Aus Meißen war neben Parteichef Bahrmann auch der Kreisvorsitzende der Jungen Liberalen, Maximilian Paetz, zu Gast. Ihr Besuch markierte den Auftakt einer politischen Partnerschaft zwischen der Meißener und der Weilerswister FDP. Initiator ist der Weilerswister Ratsherr Joachim Dürer. Er wünscht sich, dass „durch einen umfassenden Meinungsaustausch und das Kennenlernen der Probleme vor Ort die noch in manchen Köpfen vorhandene Trennlinie zwischen Ost und West überwunden wird“.

<http://www.euskirchen-online.ksta.de/jeo/artikel.jsp?id=1270457661969>

Copyright 2010 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.